



ARBEITSPLATZBEZOGENE FORTBILDUNGEN

Bei diesen Kursen bieten wir Ihnen vor allem Notfallkurse an, die für die verschiedenen Arbeitsbereiche differenziert werden. Bei den Ebenen- und Bettenhausbezogenen Kursen berücksichtigen Sie bitte diese Kurszuordnung bei Ihrer Kurswahl. Neu im Angebot sind die Kurse für Lehrende und Praxisanleiter/innen „Beurteilung von Schülerinnen und Schülern“, „Schwierige Schülerinnen und Schüler“ und „Grenzsituationen mit Schülerinnen und Schülern“ sowie „Problemorientiertes Lernen“ und „Lernen Lehren - Wie können Studierende beim eigenständigen Lernen unterstützt werden?“

SEITE	NR.	KURS
48	201	Verhalten in Notfallsituationen auf Allgemeinstationen
50	202	Verhalten in Notfallsituationen in der Kinderklinik
51	203	Verhalten in Notfallsituationen im Bereich der Psychiatrie
53	204	Verhalten in Notfallsituationen für den IKTD
54	205	Verhalten in Notfallsituationen für IMC-Stationen
55	206	Verhalten in Notfallsituationen für die Transfusionsmedizin
56	207	Verhalten in Notfallsituationen für Intensivstationen
57	208	Notfallsituationen am Arbeitsplatz
58	209	Technik der venösen Blutentnahme
59	210	Blutentnahme durch Venenpunktion - Workshop
60	211	Beatmungskurs
61	212	Workshop: Schwangerschaft und Wochenbett
62	213	Rechtliche Aspekte der Pflegedokumentation
63	214	Besondere rechtliche Aspekte in der Kinderklinik
64	215	Haftungs- und Delegationsrecht
65	216	Haftungsrecht im ZOP - Teil 1
66	217	Haftungsrecht im ZOP - Teil 2
67	218	Fachgerechte Fixierung? Rechtliche Aspekte und praktische Handhabung von freiheitsentziehenden Maßnahmen
69	219	Beurteilung von Schülerinnen und Schülern
70	220	Schwierige Schülerinnen und Schüler
71	221	Grenzsituationen mit Schülerinnen und Schülern
72	222	Problemorientiertes Lernen
73	223	Lernen Lehren - Wie können Studierende beim eigenständigen Lernen unterstützt werden?

201 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN AUF ALLGEMEINSTATIONEN

Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Beginnend beim Erkennen der Situation und dem Einleiten erster Maßnahmen bis zu praktischen Übungen der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenenleitungen.

Inhalte:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende (nur Beschäftigte der UMG)

Dozenten Hans-Peter Hebenstreit / Knut Heise, GEPD, UMG / Marianne Hunold, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Ebenenstützpunkt/Konferenzraum

Kurs 1, Ebene 2, Bettenhaus 1

01.02.2012 (KN: 12-020101), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 2, Ebene 0, Bettenhaus 2

03.02.2012 (KN: 12-020102), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 3, Ebene 3, Bettenhaus 1

15.02.2012 (KN: 12-020103), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 4, Ebene 4, Bettenhaus 1

07.03.2012 (KN: 12-020104), **Anmeldeschluss** 27.01.2012

**Kurs 5, Ebene 6, Bettenhaus 1**

14.03.2012 (KN: 12-020105), Anmeldeschluss 03.02.2012

Kurs 6, Ebene 5, Bettenhaus 1

21.03.2012 (KN: 12-020106), Anmeldeschluss 17.02.2012

Kurs 7, Ebene 6, Bettenhaus 1

18.04.2012 (KN: 12-020107), Anmeldeschluss 16.03.2012

Kurs 8, Ebene 7, Bettenhaus 1

02.05.2012 (KN: 12-020108), Anmeldeschluss 23.03.2012

Kurs 9, Ebene 1, Bettenhaus 2

16.05.2012 (KN: 12-020109), Anmeldeschluss 06.04.2012

Kurs 10, Ebene 2, Bettenhaus 2

06.06.2012 (KN: 12-020110), Anmeldeschluss 27.04.2012

Kurs 11, Ebene 3, Bettenhaus 2

20.06.2012 (KN: 12-020111), Anmeldeschluss 11.05.2012

Kurs 12, Ebene 4, Bettenhaus 2

05.09.2012 (KN: 12-020112), Anmeldeschluss 27.07.2012

Kurs 13, Ebene 5, Bettenhaus 2

19.09.2012 (KN: 12-020113), Anmeldeschluss 10.08.2012

Kurs 14, Ebene 2, Bettenhaus 2

17.10.2012 (KN: 12-020114), Anmeldeschluss 07.09.2012

Kurs 15, Ebene 6, Bettenhaus 2

07.11.2012 (KN: 12-020115), Anmeldeschluss 28.09.2012

Kurs 16, Ebene 7, Bettenhaus 2

21.11.2012 (KN: 12-020116), Anmeldeschluss 12.10.2012

Zeit Kurs 1 u. 3-16 von 9.00 bis 12.30 Uhr, **Kurs 2** von 14.00 bis 17.30 Uhr

202 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN IN DER KINDERKLINIK

Der Umgang mit kritisch kranken Kindern ist die Notfallkompetenz der Pflegenden im besonderen Maße gefragt. Darüber hinaus obliegt es häufig dem Pflegepersonal mit den Maßnahmen, bis zum Eintreffen des Arztes, zu beginnen. Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen stationären Bereichen der Kinderklinik, welche täglich diese Kinder pflegen. Es wird ein Überblick über theoretische und praktische Basismaßnahmen vermittelt.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitung.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende der Normalstation Kinderkrankenpflege (nur Beschäftigte der UMG)

Dozentin Christine Grimaldi, GEPD UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 1 25.04.2012 (KN: 12-020201), **Anmeldeschluss** 16.03.2012

Kurs 2 09.05.2012 (KN: 12-020202), **Anmeldeschluss** 30.03.2012

Kurs 3 26.09.2012 (KN: 12-020203), **Anmeldeschluss** 17.08.2012

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

203 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN IM BEREICH DER PSYCHIATRIE

Der Kurs soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die theoretischen Grundlagen in Notfallsituationen vermitteln. Durch praktische Übungen wird das Einleiten der Basismaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes erarbeitet. Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt. Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitungen.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende in der Psychiatrie (nur Beschäftigte der UMG)

Dozenten Knut Heise / Hans-Peter Hebenstreit, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Psychiatrie, Von-Siebold-Str. 5, 37075 Göttingen, Raum PSY 1 C 408, 1. Etage

Kurs 1 01.02.2012 (KN: 12-020301), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 2 13.03.2012 (KN: 12-020302), **Anmeldeschluss** 03.02.2012

Kurs 3 02.10.2012 (KN: 12-020303), **Anmeldeschluss** 24.08.2012

Kurs 4 20.11.2012 (KN: 12-020304), **Anmeldeschluss** 12.10.2012

Zeit 13.30 bis 16.00 Uhr



Lebensqualität.



Homecare | Akademie | Praxisbedarf | Brustprothetik
Orthopädietechnik | Kompressionstherapie
Medizin- & Rehathechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

AFWK

www.o-r-t.de
Tel. 0551-37071-0

ort

Göttingen | Northeim | Einbeck

Sanitätshaus

Keine Versicherung ist wie die andere.

Wenn es um die Absicherung Ihrer
Arbeitskraft geht – NÜRNBERGER
Dienst- und Berufsunfähigkeits-
Versicherung.



Partner für den Öffentlichen Dienst

NÜRNBERGER Beamten
Lebensversicherung AG
BD Autohaus Hannover, Andreas Müller
Schiffgraben 47, 30175 Hannover
Telefon 0551 9991258
andreas.mueller@nuernberger.de

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE
seit 1884

204 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN FÜR DEN IKTD

Der Kurs soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IKTD die theoretischen Grundlagen in Notfallsituationen vermitteln. Durch praktische Übungen wird das Einleiten der Basismaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes erarbeitet. Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitungen.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Nur Beschäftigte des IKTD der UMG

Dozent Knut Heise, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 1 04.10.2012 (KN: 12-020401), **Anmeldeschluss** 24.08.2012

Kurs 2 18.10.2012 (KN: 12-020402), **Anmeldeschluss** 07.09.2012

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

205 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN FÜR IMC-STATIONEN

Der Kurs soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die theoretischen Grundlagen in Notfallsituationen vermitteln. Durch praktische Übungen wird das Einleiten der Basismaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes erarbeitet. Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt. Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitungen.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende der IMC-Stationen (nur Beschäftigte der UMG)

Dozent Hans-Peter Hebenstreit, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 1 16.02.2012 (KN: 12-020501), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 2 24.05.2012 (KN: 12-020502), **Anmeldeschluss** 13.04.2012

Kurs 3 13.09.2012 (KN: 12-020503), **Anmeldeschluss** 03.08.2012

Kurs 4 15.11.2012 (KN: 12-020504), **Anmeldeschluss** 12.10.2012

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

206 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN FÜR DIE TRANSFUSIONSMEDIZIN

Der Kurs soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Transfusionsmedizin die theoretischen Grundlagen in Notfallsituationen vermitteln. Durch praktische Übungen wird das Einleiten der Basismaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes erarbeitet. Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitungen.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Nur Beschäftigte der Transfusionsmedizin der UMG

Dozent Knut Heise, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 10.10.2012 (KN: 12-020601)

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

Anmeldeschluss 31.08.2012

207 VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN FÜR INTENSIVSTATIONEN

Der Kurs soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Intensivstationen die theoretischen Grundlagen in Notfallsituationen vermitteln. Durch praktische Übungen wird das Einleiten der Basismaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes erarbeitet. Praxisnah wird vor Ort demonstriert und geübt, was in Notfallsituationen wichtig ist. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt ausschließlich über die Ebenen- bzw. Stationsleitungen.

Inhalt:

- ▶ Erkennen von Notfällen
- ▶ Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ▶ praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe Nur Beschäftigte der Intensivstationen der UMG

Dozent NN

Unterrichtsstunden 6

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Simulationszentrum der Anästhesiologie

Kurs 1 08.02.2012 (KN: 12-020701), **Anmeldeschluss** 06.01.2012

Kurs 2 07.03.2012 (KN: 12-020702), **Anmeldeschluss** 03.02.2012

Kurs 3 16.05.2012 (KN: 12-020703), **Anmeldeschluss** 06.04.2012

Kurs 4 12.09.2012 (KN: 12-020704), **Anmeldeschluss** 10.08.2012

Kurs 5 17.10.2012 (KN: 12-020705), **Anmeldeschluss** 08.09.2012

Kurs 6 14.11.2012 (KN: 12-020706), **Anmeldeschluss** 05.10.2012

Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr

208 NOTFALLSITUATIONEN AM ARBEITSPLATZ

Unfälle im Betrieb gehören leider zum Alltag - sei es im Büro, in den Werkstätten, in den Küchenbetrieben, in der Wäscherei oder den medizinischen Einrichtungen. Aber auch vorbestehende Erkrankungen können plötzlich zu einem medizinischen Notfall führen. Stellen Sie sich vor, Ihre Kollegin bzw. Ihr Kollege verletzt sich oder verliert das Bewusstsein. Was ist zu tun? Sind Sie sicher, dass Sie die Standardnotfallmaßnahmen beherrschen? Auf jeden Fall kommt es auf Ihr schnelles, besonnenes und zielgerichtetes Handeln an.

Auch wenn der Rettungsdienst gut organisiert ist und dementsprechend schnell eintreffen kann, ist das Beherrschen der Sofortmaßnahmen oft Grundvoraussetzung für eine vollständige Wiederherstellung der Gesundheit.

Ziele:

Ziel des Seminars ist insbesondere die Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse über Erstmaßnahmen bei Unfällen und medizinischen Notfällen. Ein besonderer Schwerpunkt wird das Erlernen der Maßnahmen bei einem Kreislauf- und Atemstillstand, also die Herz-Lungen-Wiederbelebung, sein. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden nach den aktuell gültigen ERC-Leitlinien vermittelt.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Alle interessierte Beschäftigte der UMG

Dozentin Marianne Hunold, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 12

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 19.10.2012 (KN: 12-020801)

Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 14.09.2012

209 TECHNIK DER VENÖSEN BLUTENTNAHME

Die venöse Blutentnahme ist eine im Krankenhaus häufig praktizierte Tätigkeit, die nicht nur von Ärzten, sondern immer häufiger auch von Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. -pflegern oder Medizinischen Fachangestellten durchgeführt wird. Zur Sicherheit des Patienten und zum Schutz des durchführenden Personals sollte die venöse Blutentnahme nur von Personen durchgeführt werden, die die erforderlichen Fachkenntnisse aufweisen. Eine ausführliche Instruktion in den Umgang mit den zu verwendenden Materialien sowie in die Technik des Blutabnehmens ist somit unerlässlich.

Dieser Kurs soll Sie dazu befähigen, die venöse Blutentnahme sicher und fachgerecht durchzuführen, aber auch Fehler in der präanalytischen Phase von Blutuntersuchungen zu vermeiden. Neben einer praxisorientierten Vermittlung der theoretischen Grundlagen, werden die Kursteilnehmer/innen die Technik des Blutabnehmens in Kleingruppen üben können.

Inhalte:

- ▶ präanalytische Tipps, Tricks und Fallen
- ▶ Umgang und Handhabung des Materials
- ▶ praktische Übung der venösen Blutentnahme

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Noch nicht geschulte Pflegende (nur Beschäftigte der UMG)

Dozent Werner Freyberg, Sarstedt AG & Co., Nürnberg

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 20

Kursgebühr 35,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik

Kurs 1 08.02.2012 (KN: 12-020901), **Anmeldeschluss** 06.01.2012

Kurs 2 13.06.2012 (KN: 12-020902), **Anmeldeschluss** 04.05.2012

Kurs 3 26.09.2012 (KN: 12-020903), **Anmeldeschluss** 17.08.2012

Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

210 BLUTENTNAHME DURCH VENENPUNKTION - WORKSHOP

In diesem Workshop können Sie Ihre im Kurs „Technik der venösen Blutentnahme“ angeeigneten Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen und festigen.

Inhalte:

- ▶ richtig desinfizieren
- ▶ Sicherheit bei der Blutentnahme (Einmalhandschuhe, Sicherheits-Monovetten-Kanülen, Sicherheits-Multifly-Kanülen)
- ▶ richtige Stauung
- ▶ empfohlene Entnahmereihenfolge der Monovetten
- ▶ Durchführung der Blutentnahme
- ▶ Beenden der Blutentnahme
- ▶ richtige Entsorgung des Entnahmematerials
- ▶ richtige Versorgung des Patienten nach der Blutentnahme

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Noch nicht geschulte Pflegende (nur Beschäftigte der UMG)

Dozenten Werner Freyberg, Sarstedt AG & Co., Nürnberg / Karin Huk, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 20

Kursgebühr 35,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 10.10.2012 (KN: 12-021001)

Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 31.08.2012

211 BEATMUNGSKURS

Die Beatmung hat eine zentrale Bedeutung in der Intensiv- und Anästhesiepflege. Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Bereichen der Intensivpflege, welche täglich diese Patienten pflegen. Es wird ein Überblick über die atemphysiologischen und pathophysiologischen Kenntnisse bei beatmeten Patienten vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist der Umgang mit den verschiedenen Beatmungsgeräten.

Die Einweisung in die Geräte erfolgt in Kleingruppen.

Theoretische Grundlagen

- ▶ Atemphysiologie und funktionelle Anatomie
- ▶ Beatmungsformen

Einweisung in die Beatmungsgeräte

- ▶ Evita 2
- ▶ Evita 4
- ▶ Evita dura
- ▶ Servo i

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und Ärzte der Intensivstationen

Dozenten Bernhard Stork / Olaf Meyer / Stefan Röde, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 16

Kursplätze 20

Kursgebühr 140,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik

Kurs 1 14.-15.05.2012 (KN: 12-021101), **Anmeldeschluss** 06.04.2012

Kurs 2 05.-06.11.2012 (KN: 12-021102), **Anmeldeschluss** 28.09.2012

Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr

212 WORKSHOP: SCHWANGERSCHAFT UND WOCHENBETT

Der weibliche Organismus muss den Anforderungen der Schwangerschaft gerecht werden und auf die Geburt und die anschließende Stillperiode vorbereitet sein. Das Wochenbett ist eine Zeit mit enormen körperlichen und seelischen Umstellungsprozessen.

In der stationären Betreuung müssen die Pflegekräfte beraten, unterstützen und Pathologien in Schwangerschaft und Wochenbett rechtzeitig erkennen können.

In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit eigene Erfahrungen aus der Praxis und Wünsche zu besonderen Themen einzubringen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende der Entbindungsabteilung und alle Interessierten

Dozentinnen Cornelia Krapp, Leiterin der Hebammenschule, UMG / Süheyla Esmek-Papa, Lehrerin für Hebammenwesen, UMG / Diemut Stark, Lehrerin für Hebammenwesen, UMG

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 20

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 0.132

Kurs 12.06.2012 (KN: 12-021201),

Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss 04.05.2012

213 RECHTLICHE ASPEKTE DER PFLEGEDOKUMENTATION

Die Anforderungen an die Gestaltung des Pflegeprozesses sind heute vielfältiger denn je. Einerseits greifen die gesetzlichen Grundlagen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung in den Einrichtungen, andererseits sind die Folgen von Mängeln in der Pflegedokumentation nicht zu unterschätzen. Im Rahmen der Betreuung von Menschen mit Pflegebedarf wird auch der fachlich sauber dokumentierte und geplante Pflegeprozess zur Herausforderung einer jeden Pflegeeinrichtung.

Inhalte:

- ▶ Rechtliche Aspekte
- ▶ Praxisgerechte Pflegeplanung
- ▶ Formulierung von Pflegezielen
- ▶ Diskussion

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozent Frank Olschewski, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 2

Kursplätze 25

Kursgebühr 20,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 18.09.2012 (KN: 12-021301)

Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss 10.08.2012

214 BESONDERE RECHTLICHE ASPEKTE IN DER KINDERKLINIK

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Inhalt und Grenzen der Schweigepflicht in der Pädiatrie, insbesondere bei Verdacht auf körperliche oder sexuelle Misshandlung des Kindes sowie der Umfang der allgemeinen Aufsichtspflicht der pädiatrischen Pflegefachkraft im haftungsrechtlichen Kontext.

Neben den allgemeinen rechtlichen Grundzügen der Schweigepflicht der Pflegeberufe macht die Fortbildung die Pflegenden mit Fallkonstellationen vertraut, in denen trotz bestehender Schweigepflicht Offenbarungspflichten oder -rechte bestehen können. Die Fortbildung vermittelt weiter praxisbezogene Kenntnisse über den Umfang der Aufsichtspflicht der Pflegenden in der Pädiatrie gegenüber Kindern und Jugendlichen als Patienten.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Beschäftigte der pädiatrischen Bereiche

Dozentin Angelika Voss, Justiziarin, Stabsstelle Krankenhausrecht, UMG

Unterrichtsstunden 2

Kursplätze 20

Kursgebühr 20,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 23.04.2012 (KN: 12-021401)

Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr

Anmeldeschluss 16.03.2012

215 HAFTUNGS- UND DELEGATIONSRECHT

Rechtsfragen treten in der Pflege immer stärker in den Vordergrund. Die Veranstaltung vermittelt praxisbezogen einen Überblick über die verschiedenen rechtlichen Haftungsformen. Denn pflegerechtliche Grundkenntnisse der zivil-, straf- und arbeitsrechtlichen Haftung sind Voraussetzung patientenorientierter Pflege unter Beachtung der einschlägigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Die arbeitsteilige Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Krankenpflege und Ärzten ist pflegerischer Alltag. In der Praxis besteht allerdings vereinzelt Unsicherheit in der Frage, welchen rechtlichen Grenzen die Aufgabendelegation innerhalb der Pflege oder im Verhältnis Arzt/Pflegender unterliegt. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung wird daher das Spannungsfeld zwischen Anordnungs- und Durchführungsverantwortung, Übernahmeverschulden, formeller und materieller Qualifikation Pflegender und die Delegationsfähigkeit einzelner ärztlicher Tätigkeiten beleuchtet.

Inhalte:

- ▶ zivil-, straf- und arbeitsrechtliche Haftung in der Pflege
- ▶ Sorgfaltsanforderungen in der Pflege
- ▶ Voraussetzungen und Grenzen der Delegation von Aufgaben
- ▶ Dokumentation und Folgen mangelhafter Dokumentation

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Noch nicht geschulte Pflegende (nur Beschäftigte der UMG)

Dozentin Gabriele Wunsch-Ebeling, Justiziarin, Stabsstelle Krankenhausrecht, UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 20

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 07.05.2012 (KN: 12-021501)

Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss 30.03.2012

216 HAFTUNGSRECHT IM ZOP - TEIL 1

Dieser Teilbereich Haftungs- und Delegationsrecht soll straf- und zivilrechtliche Grundlagen, Anordnungs- und Durchführungsverantwortung, Dokumentation und Beweislastumkehr vermitteln.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe Pflegende im ZOP (nur Beschäftigte der UMG)

Dozent Thomas Voigt, Justiziar, Stabsstelle Krankenhausrecht, UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 40

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik

Kurs 01.03.2012 (KN: 12-021601)

Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 03.02.2012

217 HAFTUNGSRECHT IM ZOP - TEIL 2

Dieser Teilbereich Haftungs- und Delegationsrecht soll straf- und zivilrechtliche Grundlagen, Anordnungs- und Durchführungsverantwortung, Dokumentation und Beweislastumkehr vermitteln.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe Pflegende im ZOP (nur Beschäftigte der UMG)

Dozent Thomas Voigt, Justiziar, Stabsstelle Krankenhausrecht, UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 40

Kursgebühr kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik

Kurs 08.03.2012 (KN: 12-021701)

Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 03.02.2012

218 FACHGERECHTE FIXIERUNG? RECHTLICHE ASPEKTE UND PRAKTISCHE HANDHABUNG VON FREIHEITSENTZIEHENDEN MASSNAHMEN

Ärztliche Entscheidungskompetenz und pflegerische Fachkompetenz sind im Pflegealltag entscheidende Faktoren zur qualifizierten und patientenorientierten Pflege. In der Praxis zeigen sich mitunter Unsicherheiten bei Einzelfragen der Patientenfixierung, die im Spannungsfeld zwischen dem Selbstbestimmungsrecht des Patienten, der menschlichen Würde, dem Patientenschutz und nicht zuletzt dem Haftungsrecht angesiedelt sind. Anhand von Fallbeispielen vermitteln wir einen praxisbezogenen Überblick über Formen der Fixierung, ihre rechtlichen Voraussetzungen und die Kompetenzverteilung zwischen Pflegenden, Ärzten, Angehörigen und Gerichten. Die im stationären Alltag häufig unumgängliche Fixierung von Patienten bedeutet einen erheblichen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte. Ärztinnen und Ärzte als letztendliche Entscheider im Klinikalltag sollten sich in diesen Fragen Klarheit über ihre Rechte und deren Grenzen verschaffen.

Inhalte:

- ▶ Rechtliche Voraussetzungen
- ▶ Verschiedene Fixiersysteme
- ▶ Praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe Ärzte und Ärztinnen

Dozenten Thomas Voigt, Justiziar, Stabsstelle Krankenhausrecht, UMG / Dirk Bertram / Gerd Möller, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 5

Kursplätze 20

Kursgebühr 35,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 29.03.2012 (KN: 12-021801)

Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss 17.02.2012



219 BEURTEILUNG VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Die Begleitung der praktischen Ausbildung durch die Praxisanleiter hat für die Ausbildung einen hohen Stellenwert. Unter anderem ist es ihre Aufgabe eine möglichst objektive Beurteilung der Auszubildenden vorzunehmen. Das Ziel der Beurteilung ist eine systematische, wertfreie Erfassung und Bewertung der Leistungen in der praktischen Ausbildung, des Entwicklungspotentials und der Eignung der Auszubildenden. Darüber hinaus stellt die Beurteilung ein wichtiges Bindeglied zwischen der theoretischen Ausbildungsstätte (Schule) und der Praxis dar.

Inhalte:

- ▶ Grundlagen der Wahrnehmung und Beobachtung
- ▶ Definition der beruflichen Handlungskompetenzen (aktueller Beurteilungsbogen der UMG)
- ▶ Voraussetzungen für eine adäquate Beurteilung („ideale“ Rahmenbedingungen)
- ▶ Konsequenzen (Probezeit, Vornotenregelung)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Ausgebildete Praxisanleiter/innen

Dozentin Ingrid Schroeder, Dipl. Pflegewirtin, UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 16

Kursgebühr 30,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 17.04.2012 (KN: 12-021901)

Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss 09.03.2012

220 SCHWIERIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Im Ausbildungsalltag gibt es immer wieder Reibungspunkte mit den Auszubildenden. So gibt es Kritik am Umgangston, an der mangelnden Umsicht und am Engagement der zukünftigen Kollegen und Kolleginnen. Wir wollen zusammentragen, was uns immer wieder an den Auszubildenden stört und an konkreten Beispielen üben, Kritik so zu äußern, dass sie sowohl verstanden wird, wie auch nicht übermäßig verletzend ist. Dabei sollen konkrete Situationen im Mittelpunkt stehen und die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen einfließen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Praxisanleiter/innen

Dozentin Gisela Ruwe, Leiterin der Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 16

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 2.104

Kurs 13.03.2012 (KN: 12-022001)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 03.02.2012

221 GRENZSITUATIONEN MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Wir kennen es alle aus der eigenen Berufsbiografie: „Da muss man durch!“ oder „Man kann nicht mit jedem mitsterben ...“. Zum Hineinwachsen in den Beruf gehört auch mit Schwierigkeiten und extremen Situationen konfrontiert zu werden. Das können beispielsweise Situationen am Lebensende, Reanimationen oder gewalttätige Patienten oder Patientinnen sein. Wir können meistens nicht verhindern, dass die jungen Auszubildenden dies erleben, aber wir können ihre Verarbeitung begleiten, das Gespräch suchen, ihre Wahrnehmungen erkunden und sie stärken, auch in diesen Situationen Gefühl und Verstand zu nutzen.

In diesem Seminar sollen konkrete Situationen im Mittelpunkt stehen und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden gemeinsam Lösungen und Perspektiven erarbeiten und er“spielen“.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Praxisanleiter/innen

Dozentin Gisela Ruwe, Leiterin der Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 16

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 2.104

Kurs 08.05.2012 (KN: 12-022101)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 30.03.2012

222 PROBLEMORIENTIERTES LERNEN

Das problemorientierte Lernen rückt die Fragen der Lernenden in den Mittelpunkt und fordert Eigeninitiative beim Finden von Lern- und Lösungsstrategien. Damit unterstützt es effizientes Lernen, bietet den Freiraum, das Lernen eigenverantwortlich mit zu gestalten und fördert die individuelle Lernfähigkeit. Zentrales Element ist die Schilderung einer problemorientierten Fallsituation aus dem beruflichen Umfeld der Lernenden. Ziel ist es, die Wissenslücken, die eine schlüssige Lösung der Problemsituation verhindern, zu erkennen und entsprechende Fragestellungen zu formulieren. Diese Fragestellungen sind von den Lernenden zu bearbeiten und nach Möglichkeit selbst zu beantworten.

Inhalte:

In diesem Seminar lernen Sie die Initiierung und didaktische sowie methodisch/mediale Umsetzung problemorientierter Lernprozesse. Im Einzelnen:

- ▶ Kriterien zur Entwicklung und Beurteilung problemorientierter Fallsituationen
- ▶ Didaktische, methodische und mediale Umsetzung des problemorientierten Lernens
- ▶ Abstraktion/Systematisierung der Lerninhalte (unter Berücksichtigung von Kasuistik und Systematik)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Lehrende der Universitätsmedizin

Dozenten Peter Limpke, OstD, Göttingen / Ralf Emmermann, StD, Göttingen / Kathrin Henke, StD, Braunschweig

Unterrichtsstunden 16

Kursplätze 16

Kursgebühr 140,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Göttingen Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 05. u. 12.05.2012 (KN: 12-022201)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 30.03.2012

223 LERNEN LEHREN - WIE KÖNNEN STUDIERENDE BEIM EIGENSTÄNDIGEN LERNEN UNTERSTÜTZT WERDEN?

Oft wird von Seiten der Lehrenden beklagt, dass deren Studierenden unselbstständig sind, nur auf die Prüfungen lernen, und ihre Tätigkeiten bis zum letztmöglichen Zeitpunkt aufschieben. In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden geeignete Methoden zur Förderung der Selbstregulation bei Studierenden kennen und können diese in ihrer Lehre anwenden. Des Weiteren lernen diese geeignete Methoden zur Bewertung selbstregulierten Lernens kennen. Das Seminar wird als Blended-Learning Umgebung umgesetzt und besteht aus Präsenz- und individuellen Online-Transferphasen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Lehrende der Universitätsmedizin Göttingen

Dozenten Elisabeth Wegner / Andreas Lachner, MA, Institut für Erziehungswissenschaft, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Unterrichtsstunden 5

Kursplätze 20

Kursgebühr 50,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 24.02. u. 09.03.2012 (KN: 12-022301)

Zeit 24.02. von 14.00 bis 18.00 Uhr, 09.03. von 9.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldeschluss 07.02.2012